



NIEDERSCHRIFT
(öffentlich)

**15. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
(Wahlperiode 2013-2018)**

Sitzungstermin: Dienstag, 17.02.2015
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:45 Uhr
Sitzungsort: Foyer der Bauverwaltung, Mühlendamm 12, Lübeck

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Hans-Jürgen Schubert - Bü90/DIEGRÜNEN

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Frau Silke Mählenhoff - Bü90/DIEGRÜNEN
Herr Dr. Marek Lengen - SPD
Herr Jochen Mauritz - CDU
Frau Heidemarie Menorca - CDU
Frau Kerstin Metzner - SPD
Frau Ursula Wind-Olßon - CDU
Herr Frank Zahn - SPD

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Herr Rolf Müller - FDP

Vertretung für:
Herr Rathcke, Thomas

Herr Matthias Bünfeld - Die PARTEI-PIRATEN

Herr Paul Kaitschick - CDU

Herr Sascha Luetkens - DIE LINKE

Vertretung für:
Herr Martens, Hans-Jürgen

Herr Paul-Gerhard Röttger - CDU

Frau Erika Warnck - SPD

Vertretung für:
Herrn Otte, Christoph

Herr Olaf Wegner - BfL

Verwaltung

Herr Senator Bernd Möller	Fachbereichsleitung
Frau Dr. Olga Koop	Fachbereichscontrolling
Frau Angela Neitzke	Fachbereichscontrolling
Herr Klaus Breitrück	3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
Herr Oliver Bäth	3.370 - Feuerwehr
Herr Karl-Heinz Bresch	Stadtplanung
Herr Christian Stolte	Stadtplanung
Herr Jens Clasen	PR Stadtwald
Herr Detlef Radtke	Stadtfirewehrverband

Protokollführung

Herr Maik Schneider	Fachbereichsdienste
---------------------	---------------------

Sonstige Personen

Herr Werner Macziey - Seniorenbeirat	
Herr Heinz-Jürgen Riekhof - Forum für Migrantinnen und Migranten	nur im öffentlichen Teil
Herr Hans-Dieter Schiller- Gemeinnütziger Kreisverband Lübeck der Gartenfreunde e.V.	nur im öffentlichen Teil

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Herr Thomas Rathcke - FDP	entschuldigt
---------------------------	--------------

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Herr Hans-Jürgen Martens - DIE LINKE	entschuldigt
Herr Christoph Otte - SPD	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- 1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Feststellung der Tagesordnung**
- 3. Feststellung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 20.01.2015**
- 4. Mitteilungen**
 - 4.1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**
 - 4.2. Mitteilungen der Fachbereichsleitung**
 - 4.3. Beantwortung von Anfragen**
 - 4.3.1. Anfrage Herr Dr. Lengen - elektromagnetische Felder durch Mobilfunksendeanlagen
 - 4.4. Überweisungen aus der Bürgerschaft**
 - 4.4.1. Antrag der Fraktion Die Linke - "Plastiktütenfreies Lübeck" Sitzung der Bürgerschaft 27. November 2014 (VO 02091) Vorlage: VO/2014/02203
 - 4.4.2. Antrag der SPD-Fraktion - "Aufklärung und Prävention statt religiösem Extremismus" Sitzung der Bürgerschaft 29. Januar 2015 (VO 2268) Vorlage: VO/2015/02347
- 5. Anträge**
- 6. Vorlagen**
 - 6.1. Wohnungsmarktkonzept Lübeck 2013 Vorlage: VO/2014/01795
 - 6.2. Gewerbeflächenentwicklungskonzept Lübeck 2012 Vorlage: VO/2014/01796
 - 6.3. Zukunftsorientierte Stadtentwicklung: "Lübeck 2030" Vorlage: VO/2014/01797
 - 6.3.1. Antrag zu TOP 7.3 - VO/2014/01797 Zukunftsorientierte Stadtentwicklung: "Lübeck 2030" Vorlage: VO/2014/02207
 - 6.3.2. Antrag des Ausschussmitglieds Silke Mählenhoff zu "Zukunftsorientierte Stadtentwicklung Lübeck 2030" Vorlage: VO/2015/02375
 - 6.4. Bebauungsplan 27.52.02 – Erste Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 27.52.01 - Fachmarkt- und Einkaufszentrum Dänischburger Landstraße (IKEA) – Satzungsbeschluss (5.610) Vorlage: VO/2015/02311
 - 6.5. Neubau Feuerwehrhaus Freiw. Feuerwehr Kücknitz – Aufhebung eines haushaltsrechtlichen Sperrvermerkes Vorlage: VO/2015/02289
- 7. Berichte und Antworten**

8. Neue Anfragen und Verschiedenes

- 8.1. Anfrage Frau Mählenhoff - Baumfällungen Citti-Park
- 8.2. Anfrage Frau Menorca - Überprüfung Hundesteuermarken
- 8.3. Anfrage Herr Luetkens - Anwohnerinformationen G7 Außenministertreffen
- 8.4. Anfrage Herr Mauritz - Verwendung Haushaltsreste 2014
- 8.5. Anfrage Herr Mauritz - Bürgerkoffer/mobiles Stadtteilbüro

Nichtöffentlicher Teil:

9. Feststellung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) vom 20.01.2015

10. Mitteilungen

11. Vorlagen

12. Berichte und Antworten

13. Neue Anfragen und Verschiedenes

- 13.1. Verschiedenes Herr Müller - Besichtigung Oberbodenlager Travemünder Landstraße

Öffentlicher Teil:

14. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Schubert eröffnet die 15. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung in der Wahlperiode 2013 - 2018, begrüßt die Ausschussmitglieder, die zu den einzelnen Tagesordnungspunkten eingeladenen Referenten sowie die Vertreter der Bereiche.

Herr Schubert verpflichtet gem. § 46 Abs. 6 Gemeindeordnung (GO) per Handschlag das bürgerliche Ausschussmitglied auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt es in sein Amt ein.

Verpflichtet wird: Herr Sascha Luetkens

Herr Schubert stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Schubert beantragt die Vertagung der TOP 6.1 und 6.2 sowie das Vorziehen der TOP 6.3, 6.3.1, 6.3.2 und 6.4 mit Rücksicht auf die dazu eingeladenen Gäste.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag von Herrn Schubert bei **15** - Jastimmen, **0** - Neinstimmen und **0** - Stimmenthaltungen einstimmig zu.

Herr Schubert beantragt die nichtöffentliche Beratung der dem nichtöffentlichen Teil zugeordneten Tagesordnungspunkte.

Der Ausschuss stimmt der nichtöffentlichen Beratung der dem nichtöffentlichen Teil zugeordneten Tagesordnungspunkte bei **15** - Jastimmen, **0** - Neinstimmen und **0** - Stimmenthaltungen einstimmig zu.

Herr Schubert teilt mit, dass der Seniorenbeirat sein Interesse an einer Teilnahme am nichtöffentlichen Teil der Sitzung (TOP 9 und 13) bekundet habe. Da es keinen Beratungsbedarf zu den TOP 10, 11 und 12 der Tagesordnung gibt, beantragt Herr Schubert die Teilnahme des Seniorenbeirats am nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Der Ausschuss stimmt der Teilnahme des Seniorenbeirats am nichtöffentlichen Teil bei **15** - Jastimmen, **0** - Neinstimmen und **0** - Stimmenthaltungen einstimmig zu.

Der Ausschuss stellt die Tagesordnung bei **15** - Jastimmen, **0** - Neinstimmen und **0** - Stimmenthaltungen einstimmig fest.

zu 3 Feststellung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 20.01.2015

Der Ausschuss stellt die Niederschrift bei **15** - Jastimmen, **0** - Neinstimmen und **0** - Stimmenthaltungen einstimmig fest.

zu 4 **Mitteilungen**

zu 4.1 **Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

Es liegt nichts vor.

zu 4.2 **Mitteilungen der Fachbereichsleitung**

Es liegt nichts vor.

zu 4.3 **Beantwortung von Anfragen**

zu 4.3.1 **Anfrage Herr Dr. Lengen - elektromagnetische Felder durch Mobilfunksendeanlagen**

Herr Möller zitiert aus der Antwort vom Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz und schlägt vor, diese der Niederschrift als Anlage beizufügen.¹ Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag zu.

Auf Nachfrage von Frau Menorca, wer die Kosten für ein Gutachten tragen müsse, antwortet Herr Möller, dass dies wohl der Auftraggeber zu bezahlen habe.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.4 **Überweisungen aus der Bürgerschaft**

zu 4.4.1 **Antrag der Fraktion Die Linke - "Plastiktütenfreies Lübeck" Sitzung der Bürgerschaft 27. November 2014 (VO 02091) Vorlage: VO/2014/02203**

Sitzung der Bürgerschaft am 27. November 2014

*Die Bürgerschaft hat zu Punkt 5.8 mit VO Nr. 02091 den nachstehend aufgeführten Antrag der Fraktion DIE LINKE mit Mehrheit **abschließend** an den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung überwiesen:*

Plastiktütenfreies Lübeck

Die Verwaltung wird gebeten, mit einem Runden Tisch die Möglichkeiten eines freiwilligen vollkommenen Verzichts auf Plastiktüten und weitgehendem Verzicht auf Plastikverpackung in Lübeck zu erörtern. Am Runden Tisch teilnehmen sollten u.a.: die Fraktionen der Lübecker Bürgerschaft, der Einzelhandelsverband, die Interessengemeinschaften, die Standbetreiber der Wochenmärkte, die EBL, die Verbraucherzentrale, usw.

¹ Anlage 1 Die Anlage ist im Ratsinformationssystem abrufbar.

Herr Möller teilt mit, dass dieser Antrag im Arbeitskreis „Sauberkeit u. Sicherheit Altstadt HL“ vorgestellt und besprochen worden sei. Viele Lübecker würden für ihren Einkauf auf dem Wochenmarkt bereits ihre eigenen Verpackungen mitbringen. Seitens des Lübeck-Managements bestehe die Idee einer „Lübeck-Tüte“. Die Tüten sollen ein ansprechendes Lübeck-Design aufzeigen und wieder verwendbar sein. Um eine breite Akzeptanz unter den Geschäftstreibenden zu gewinnen, seien aber weitere Gespräche und Angebote notwendig. Filialgeschäfte bestünden im Übrigen auf ihrer eigenen Markenverpackung.

Es sprechen die Herren Luetkens, Schubert, Zahn sowie die Damen Menorca und Metzner. In der Beratung wird darauf hingewiesen, dass der im Antrag geforderte Personenkreis nicht vollständig im o.g. Arbeitskreis vertreten sei. Des Weiteren sei eine ähnliche Kampagne in Kiel angelaufen und deren Ergebnisse sollten abgewartet werden. Herr Möller merkt an, dass versucht werden könne, den geforderten Personenkreis zur nächsten Gesprächsrunde des Arbeitskreises einzuladen. Vom Arbeitskreis selbst werde aber eine Ausweitung des Personenkreises als wenig zielführend betrachtet.

Laut Herrn Müller könne der Antrag zurückgezogen werden, da die Verwaltung dieses Thema im Arbeitskreis schon aufgegriffen habe.

Herr Schubert schlägt vor, die weiteren Gespräche abzuwarten und dann erneut über den Antrag zu beraten. Herr Möller ergänzt, dass man die Ergebnisse der Gespräche vermutlich in der Septembersitzung des Ausschusses vorstellen könne.

Herr Schubert beantragt die Vertagung auf die Septembersitzung des Ausschusses.

Der Ausschuss stimmt der Vertagung bei 15 - Ja-Stimmen, 0 - Nein-Stimmen und 0 - Stimmenthaltungen einstimmig zu.

**zu 4.4.2 Antrag der SPD-Fraktion - "Aufklärung und Prävention statt religiösem Extremismus" Sitzung der Bürgerschaft 29. Januar 2015 (VO 2268)
Vorlage: VO/2015/02347**

Sitzung der Bürgerschaft am 29. Januar 2015

*Die Bürgerschaft hat zu Punkt 5.17 mit VO Nr. 2268 den nachstehend aufgeführten Antrag der SPD-Fraktion zur **abschließenden** Beratung an den Jugendhilfeausschuss (federführend), den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung sowie den Ausschuss für Soziales überwiesen:*

Aufklärung und Prävention statt religiösem Extremismus"

Der Bürgermeister wird gebeten, in Abstimmung mit der Landesregierung den Aufbau lokaler Strukturen zur Prävention von Radikalisierung und religiös motiviertem Extremismus zu initiieren und zu fördern. Im Rahmen derartiger Modellprojekte soll insbesondere der Dialog und die Kooperation mit den muslimischen Vereinen und Verbänden gepflegt werden, die den Salafismus ablehnen.

Zudem sollen durch Angebote pädagogischer Arbeit und politische Bildung in Schulen und Jugendeinrichtungen, Kinder und Jugendliche im Bezug auf religiösen Extremismus sensibilisiert und über die damit einhergehenden Gefahren aufgeklärt werden. Darüber hinaus sollen Lehrkräfte sowie pädagogische Fachkräfte durch entsprechende Fortbildungsangebote dazu befähigt werden, auf religiös motivierte Verhaltensweise angemessen zu reagieren. Der Kriminalpräventive Rat der Hansestadt Lübeck ist einzubinden.

Herr Möller gibt bekannt, dass mit der Umsetzung der im Antrag geforderten Punkte im Kriminalpräventiven Rat (KPR) schon begonnen worden sei. Es gab schon eine Sondersitzung des KPR zu religiösem Fanatismus und es solle weitere Runden zu dem Thema geben, bei denen das Innenministerium eingebunden werde solle. Der Aufbau eines Präventionsnetzwerks sei ebenfalls in der Beratung.

Es sprechen die Herren Zahn, Müller, Schubert und Frau Menorca.

Herr Schubert lässt über den Antrag abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt bei 13 - Jastimmen, 0 - Neinstimmen und 2 - Stimmenthaltungen einstimmig, gemäß dem Antrag zu verfahren.

zu 5 Anträge

Es liegt nichts vor.

zu 6 Vorlagen

zu 6.1 Wohnungsmarktkonzept Lübeck 2013 Vorlage: VO/2014/01795

Beschlussvorschlag

1. *Das Wohnungsmarktkonzept Lübeck 2013 wird zur Kenntnis genommen.*
2. *Die im Konzept aufgeführten Leitziele und Handlungsfelder bilden den Rahmen der zukünftigen Wohnungsmarktentwicklung in Lübeck bis zum Jahr 2025. Sie sind in der Begründung aufgeführt.*

Vertagt.

zu 6.2 Gewerbeflächenentwicklungskonzept Lübeck 2012 Vorlage: VO/2014/01796

Beschlussvorschlag

1. *Das Gewerbeflächenentwicklungskonzept Lübeck 2012 wird zur Kenntnis genommen.*
2. *Die im Konzept aufgeführten Leitziele und Handlungsfelder bilden den Rahmen der zukünftigen Gewerbeflächenentwicklung in Lübeck bis zum Jahr 2025. Sie sind in der Begründung aufgeführt.*

Vertagt.

Beschlussvorschlag

1. *Das Konzept „Lübeck 2030“ wird als Grundlage für die Wohnbau- und Gewerbeflächenentwicklung und die daraus folgende städtische Bauleitplanung sowie für die Fortschreibung des Gesamtlandschaftsplanes beschlossen. Dies beinhaltet:*
 - a. *Die Suchräume für Wohnbau- und Gewerbeflächen der Kategorien 1 und 2 werden von weiteren konkurrierenden Nutzungen freigehalten. Bestehende Nutzungskonkurrenzen werden langfristig abgebaut.*
 - b. *Die in der Kategorie 3 vorgesehenen Suchräume werden langfristig nicht als Siedlungsflächen, sondern als Freiraum entwickelt.*
 - c. *Die Entwicklung neuer Wohn- und Gewerbegebiete erfolgt nach Prinzipien der Nachhaltigkeit. Maßnahmen der Innenentwicklung sollen die Inanspruchnahme von landwirtschaftlich und als Wald genutzten Flächen auf das notwendige Maß begrenzen.*
2. *Der Flächennutzungsplan der Hansestadt Lübeck von 1989/90 wird fortgeschrieben.*

Siehe TOP 6.3.2.

zu 6.3.1 Antrag zu TOP 7.3 - VO/2014/01797 Zukunftsorientierte Stadtentwicklung: "Lübeck 2030" Vorlage: VO/2014/02207

Die Konzepte "Zukunftsorientierte Stadtentwicklung 'Lübeck 2030'", "Gewerbeflächenentwicklungskonzept Lübeck 2012" sowie "Wohnungsmarktkonzept Lübeck 2013" werden als vorbereitende Arbeiten zur Neuauftellung des Flächennutzungsplans begrüßt und als Berichte ohne Bindungswirkung zur Kenntnis genommen. Der Bürgermeister wird beauftragt, das Konzept "Lübeck 2030" anhand des Prüfkatalogs der "Arbeitsgruppe Nachhaltige Stadtentwicklung der Zukunftswerkstatt 'Ein leises und Klimafreundliches Lübeck'" sowie der Nachhaltigkeitskriterien der Bundesregierung zu überarbeiten und um eine Darstellung des Flächenbedarfs für die Hafententwicklung zu ergänzen. Das überarbeitete und ergänzte Konzept "Lübeck 2030" wird den Gremien erneut zur Beratung vorgelegt und fließt in die förmlichen Verfahren (Prüfungen, Bürgerbeteiligungen, etc.) zur Neuauftellung des Flächennutzungsplans ein.

Siehe TOP 6.3.2.

zu 6.3.2 Antrag des Ausschussesmitglieds Silke Mählenhoff zu "Zukunftsorientierte Stadtentwicklung Lübeck 2030" Vorlage: VO/2015/02375

1. *Grundsätzlich werden keine Landschaftsschutzgebiete von Bebauung angegriffen. Damit entfallen die Flächen W 20 und W 11.*
2. *Die Kleingartenflächen sind mit den Vereinen auf mögliche umzunutzende Teilbereiche zu überprüfen. Sofern Einvernehmen mit den Vereinen erzielt wird, könnten Teilflächen im Sinne des Konzeptes umgenutzt werden. Ist keine Einigung*

zu erzielen, sind alternative Nutzungen (z.B. Generationengärten, Bielefeldtgärten) zu entwickeln. Die Ausweisung der gesamten Kleingartenflächen wird abgelehnt

3. Für die Gewerbeflächen im Außen- bzw. Randbereiche Lübecks gilt: die vorgesehene Größe ist in jedem Falle zu prüfen (s. 5) und zu modifizieren in kurz-/ mittel-/ langfristig zu erschließende Flächen

4. Die Flächen W 9 und W 18 sollen auf ihre Eignung als Wohnbaustandort geprüft werden.

-Begründung:

W 9 Erweiterung Hagenkoppel: die abgebildete Karte ist irreführend, da westlich und auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Baugebiet anschließt, somit keine "Splittersiedlung" vorhanden ist. Die Prüfung bezieht sich auf den straßennahen, südlichen Teil der Fläche; der nördliche Teil zur Niederung bleibt unbebaut.

W 18 Ostseestraße: ist durch die Landstraße von Ivendorf und die Ostseestraße erschlossen, ÖPNV (Bus und Bahn) unmittelbar erreichbar. Vom Skandinavienkai durch Wall und Begrünung (Sichtschutz) getrennt. Zur freien Landschaft durch Knick gut abgeschlossen.

5. G 7 (Genin Süd) und G 10 (Moisling) differenzieren, da hier zwei größere Flächen in Teilen unterschiedlich bewertet wurden. (s. 3)

G 13 (Gut Roggenhorst): keine Bebauung, die weiter an die denkmalgeschützte Anlage heran reicht; deutliche Zäsur zum Gewerbegebiet erhalten.

G 8 (Niemark): aufgrund des gegliederten Landschaftsraumes nicht als Gewerbefläche zu entwickeln.

G 14 (Erweiterung Roggenhorst) da die Bewertung des Konzeptes schon diverse Einschränkungen der Entwickel- und Nutzbarkeit enthält, sind die möglichen Teilflächen deutlich zu benennen.

G 18 (Teerhofinsel): keine Gewerbenutzung, Vorrang Klimaschutz, Naturschutz

Es sprechen die Damen Mählenhoff, Metzner sowie die Herren Dr. Lengen, Büenefeld, Röttger und Zahn.

Schwerpunktmäßig ist der Diskussion zu entnehmen, dass es zur Vorlage „Lübeck 2030“ noch diverse Gesprächsrunden und Informationsveranstaltungen innerhalb der Fraktionen geben werde. Aus diesem Grund seien von einigen Fraktionen noch keine Anträge erarbeitet worden, um evtl. die Ergebnisse dieser Runden in die Anträge einfließen zu lassen.

Herr Möller macht deutlich, dass es einen Unterschied darstelle, Prüfaufträge oder konkrete Änderungsanträge zu stellen. Vom Konzept könne man nur abweichen, sobald über Änderungsanträge ein Beschluss gefasst werde. Frau Neitzke erläutert hierzu den Gremienverlauf bei Empfehlungen des Ausschusses näher.

Herr Schubert beantragt die Vertagung der TOP 6.3, 6.3.1 und 6.3.2.

Der Ausschuss stimmt der Vertagung der genannten TOP bei **14** - Jastimmen, **1** - Neinstimme und **0** - Stimmenthaltungen mehrheitlich zu.

**zu 6.4 Bebauungsplan 27.52.02 – Erste Änderung des vorhabenbezogenen
Bebauungsplanes 27.52.01 - Fachmarkt- und Einkaufszentrum Dänischburger
Landstraße (IKEA) – Satzungsbeschluss (5.610) Vorlage: VO/2015/02311
(vorgezogen)**

Beschlussvorschlag

1. *Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes 27.52.02 – Erste Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 27.52.01 - Fachmarkt- und Einkaufszentrum Dänischburger Landstraße (IKEA) - abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck geprüft und in die Abwägung zum Bebauungsplan 27.52.02 eingestellt. Der Prüf- und Abwägungsbericht zu den eingegangenen Stellungnahmen wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) gebilligt.*

Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. *Auf Grund des § 10 BauGB wird der Bebauungsplan 27.52.02 – Erste Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 27.52.01 - Fachmarkt- und Einkaufszentrum Dänischburger Landstraße (IKEA) – in der vorliegenden Fassung (Anlage 2) als Satzung beschlossen. Zugleich wird der Satzungsbeschluss über den vorbezeichneten Bebauungsplan 27.52.01 in seinem nicht geänderten Umfang (siehe Anlage 9) wiederholt.*
3. *Die Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan 27.52.01 in der vorliegenden Fassung (Anlage 10) sowie der Prüf- und Abwägungsbericht zu den zu ihm eingegangenen Stellungnahmen (Anlage 11) werden gebilligt, soweit sie nicht durch die Begründung zu den Änderungen durch den Bebauungsplan 27.52.02 ersetzt werden. Die Begründung zum Änderungsbebauungsplan 27.52.02 wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 4) gebilligt.*
4. *Der von der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck mit dem Beschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan 27.52.01 am 15.12.2011 als Bestandteil des Durchführungsvertrages sowie als Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 27.52.01 beschlossene Vorhaben- und Erschließungsplan „IKEA Scandinavian Centre Lübeck“ (siehe Anlagen 5 und 6) wird durch die Inhalte des Änderungsbebauungsplanes 27.52.02 nicht berührt. Der Vorhaben- und Erschließungsplan wird Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (§ 12 Abs. 3 Satz 1 BauGB).*
5. *Der Bürgermeister wird beauftragt, die Beschlüsse über die Bebauungspläne 27.52.01 und 27.52.02 als Satzungen nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Änderungsbebauungsplan 27.52.02 sowie der geheilte und geänderte Ursprungsbebauungsplan 27.52.01, jeweils mit der zugehörigen Begründung, die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zum*

Bebauungsplan 27.52.01 sowie die in Festsetzungen beider Bebauungspläne verwendeten DIN-Normen während der Sprechstunden eingesehen werden können und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Fragen der Herren Zahn und Müller beantwortet Herr Bresch.

Herr Schubert lässt über die Vorlage abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt bei 15 - Jastimmen, 0 - Neinstimmen und 0 - Stimmenthaltungen einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen

**zu 6.5 Neubau Feuerwehrhaus Freiw. Feuerwehr Kücknitz
– Aufhebung eines haushaltsrechtlichen Sperrvermerkes
Vorlage: VO/2015/02289**

Beschlussvorschlag

Der bei dem Produktsachkonto 126001 017.7851000 – „Gefahrenabwehr / Neubau Feuerwehrhaus FFW Kücknitz / Hochbaumaßnahmen“ – im Haushaltsjahr 2014 bestehende Sperrvermerk gem. § 12 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik in Höhe von 560.000 € wird auf Grund der vorliegenden EW-Bau aufgehoben. Die Mittel werden gleichzeitig zur Bewirtschaftung freigegeben.

Herr Schubert lässt über die Vorlage abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt bei 15 - Jastimmen, 0 - Neinstimmen und 0 - Stimmenthaltungen einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen

zu 7 Berichte und Antworten

Es liegt nichts vor.

zu 8 Neue Anfragen und Verschiedenes

zu 8.1 Anfrage Frau Mählenhoff - Baumfällungen Citti-Park

Laut Frau Mählenhoff sind vier Eichen mit einem Stammdurchmesser von ca. 30 cm im Gewerbegebiet Herrenholz (Citti-Park) gefällt worden. Sie bittet zu einer der nächsten Sitzungen um Begründung der Fällarbeiten.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 8.2 Anfrage Frau Menorca - Überprüfung Hundesteuermarken

Frau Menorca bittet zu einer der nächsten Sitzungen um Informationen, wie viel Hundesteuermarken vom Ordnungsdienst in 2014 überprüft und wie viel Verstöße festgestellt worden sind.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 8.3 Anfrage Herr Luetkens - Anwohnerinformationen G7 Außenministertreffen

Herr Luetkens bemängelt, dass im Ausschuss nicht über das G7-Außenministertreffen beraten werde. Er fragt nach, inwieweit man die Anwohner über den Sachstand der Vorbereitungen informiere. Herr Zahn weist die Anmerkung von Herrn Luetkens entschieden zurück. Im Ausschuss sei das Thema durchaus schon behandelt und Fragen des Ausschusses durch die Polizei beantwortet worden. Ebenfalls habe diese eine ständige Information des Ausschusses wie auch der Bevölkerung zugesichert.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 8.4 Anfrage Herr Mauritz - Verwendung Haushaltsreste 2014

Herr Mauritz möchte gern zu einer der nächsten Sitzungen wissen, was mit Haushaltsresten des Fachbereichs 3 aus 2014 geschehe und wo diese hinfließen würden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 8.5 Anfrage Herr Mauritz - Bürgerkoffer/mobiles Stadtteilbüro

Im Zusammenhang mit der Konzentration der Stadtteilbüros auf zwei Standorte favorisiert Herr Mauritz die Anschaffung eines Bürgerkoffers, um den Service zu verbessern und den Bürgern in ihren Stadtteilen temporär ein Bürgerbüro anbieten zu können. Ebenfalls könnten die hohen Leitungskosten wegfallen, wenn auch für die Stadtteilbüros Bürgerkoffer für die MitarbeiterInnen angeschafft würden. Herr Möller erwidert, dass der Bürgerkoffer eher für ländliche Gebiete konzipiert sei. Außerdem beruhe der Vorschlag des Fachbereichs zum Konsolidierungsfonds auf der Nutzung von Synergien beim Personaleinsatz. Ein Bürgerkoffer würde diesem Synergieeffekt zuwider laufen, da zusätzliches Personal benötigt würde, um in allen Stadtteilen präsent zu sein. Frau Neitzke ergänzt, dass man die Leitungskosten vernachlässigen könne. Ein weitaus größerer Faktor zur Konsolidierung seien die Personalkosten.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Schubert stellt gemäß Beschlussfassung (TOP 2) um 17:35 Uhr einen nichtöffentlichen Teil der Sitzung her.

Öffentlicher Teil:

zu 14 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Herr Schubert stellt gegen 17:44 Uhr die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst worden seien. Herr Schubert schließt die Sitzung um 17:45 Uhr.

Lübeck, den 19. Februar 2015

Hans-Jürgen Schubert
Vorsitzender

Maik Schneider
Protokollführung